

16272/AB
vom 08.01.2024 zu 16782/J (XXVII. GP)
Bundesministerium bmkoes.gv.at
 Kunst, Kultur,
 öffentlicher Dienst und Sport

Mag. Werner Kogler
 Vizekanzler
 Bundesminister für Kunst, Kultur,
 öffentlichen Dienst und Sport

Herrn
 Präsidenten des Nationalrates
 Mag. Wolfgang Sobotka
 Parlament
 1017 Wien

Geschäftszahl: 2023-0.809.753

Wien, am 8. Jänner 2024

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Henrike Brandstötter, Kolleginnen und Kollegen haben am 8. November 2023 unter der Nr. **16782/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Wie viel Steuergeld geben Sie für Eigen-PR aus?“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1, 2 und 4:

- *Wie viele Mitarbeitende, die für Pressearbeit, PR und Werbung verantwortlich sind, sind generell in Ihrem Ministerium tätig?*
 - a. *In welchen Abteilungen sind diese jeweils tätig?*
 - b. *Wie vielen Vollzeitäquivalenten entspricht das?*
- *Wie viele Mitarbeitende für Pressearbeit, PR und Werbung sind in Ihrem Kabinett tätig?*
 - a. *Wie vielen Vollzeitäquivalenten entspricht das?*
- *Wie viele Mitarbeitende sind für das Jahr 2024 für diesen Bereich vorgesehen?*
 - a. *Wie hoch sind die für 2024 dafür budgetierten Kosten?*

Ich darf einleitend auf die Geschäftseinteilung bzw. das Personen- und Organisationsverzeichnis meines Ressorts verweisen, das auf der Webseite des

Bundesministeriums für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport (BMKÖS) einseh- und abrufbar ist.

Zum Zeitpunkt der Anfrage waren insgesamt 15 Bedienstete (14,05 VZÄ) in meinem Ressort in der Abteilung I/6 Öffentlichkeitsarbeit sowie dem zugehörigen Referat I/6/a Web-Redaktion beschäftigt, wenngleich die in der Anfrage genannten Punkte „Pressearbeit, PR und Werbung“ nur einen gewissen Teil des umfangreichen und breit gefächerten Aufgabengebiets der genannten Organisationseinheit ausmachen und damit auch die angegebenen Vollzeitäquivalente nicht zur Gänze eben diesen Punkten zugerechnet werden können. Der gesamte Aufgabenbereich ist der eingangs erwähnten Geschäftseinteilung zu entnehmen. Darüber hinaus sind in meinem Kabinett 5 Personen (5 VZÄ) im Bereich Kommunikation tätig sowie 2 (1,5 VZÄ) im Büro der Frau Staatssekretärin für Kunst und Kultur.

Betreffend das Jahr 2024 gibt es keine konkreten Planungen und kein gesondertes Budget.

Zu Frage 3:

- *Wie hoch waren 2021, 2022 und 2023 bisher die monatlichen Personalkosten (brutto) für alle diese Mitarbeitenden?*

Die Personalkosten für die in der Beantwortung zur Frage 1, 2 und 4 genannten Abteilung inkl. des dazugehörigen Referats betragen für das Jahr 2021 € 645.591,49, für das Jahr 2022 € 771.766,51 und für das Jahr 2023 € 948.845,32. Hierzu möchte ich erneut darauf hinweisen, dass es sich um Gesamt(personal)kosten der Mitarbeiter:innen der genannten Organisationseinheit handelt, wovon – wie bereits erwähnt – aufgrund des breit gefächerten Aufgabenbereichs nur ein Teil auf die Punkte „Pressearbeit, PR und Werbung“ entfällt und diesen zugerechnet werden kann.

Ich ersuche darüber hinaus um Ihr Verständnis, dass von einer monatlichen Darstellung aufgrund des damit verbundenen hohen Verwaltungsaufwands Abstand genommen wird.

Hinsichtlich der Personalkosten der für Kommunikation zuständigen Personen aus meinem Kabinett sowie dem Büro der Frau Staatssekretärin für Kunst und Kultur verweise ich auf die Beantwortungen zur Anfrageserie „Personalkosten und Entbürokratisierung Ihres Kabinetts“ (5967/J, 6959/J, 7972/J, 9038/J, 10361/J, 11353/J, 12367/J, 13392/J, 14685/J, 16338/J, 16296/J).

Zu Frage 5:

- *In welche Abteilungen bzw. Unterabteilungen ist die Kommunikationsabteilung organisiert?*
 - a. *Was ist die Aufgabe der unterschiedlichen Abteilungen bzw. Unterabteilungen?*
 - b. *Wer sind die jeweiligen Leitungspersonen?*
 - c. *Wie lange arbeiten die Leitungspersonen bereits in ihrer Tätigkeit?*

Die Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit wird seit 2. Dezember 2022 von Frau Sabine Leidinger, MSc geleitet. Die Leitung des Referats „Web-Redaktion“ ist derzeit unbesetzt. Hinsichtlich der genauen Aufgaben der Abteilung darf ich abermals auf die Geschäftseinteilung verweisen.

Zu Frage 6:

- *Wie hoch waren 2020, 2021, 2022 und 2023 bisher die Kosten für externe Dienstleister für PR-Tätigkeiten? (Mit der Bitte um Auflistung nach Dienstleister:innen, Datum, Zweck und Kosten)*
 - a. *Wie hoch sind die für 2024 budgetierten Kosten für externe Dienstleister für PR-Tätigkeiten?*

Für das Jahr 2020 darf ich auf meine Beantwortungen der parlamentarischen Anfragen Nr. 3554/J vom 25. September 2020 sowie Nr. 4828/J vom 4. Jänner 2021 verweisen.

Für das Jahr 2021 verweise ich auf meine Beantwortungen der parlamentarischen Anfragen Nr. 7252/J vom 7. Juli 2021 und Nr. 9125/J vom 22. Dezember 2021.

Für das Jahr 2022 verweise ich auf meine Beantwortungen der parlamentarischen Anfragen Nr. 10464/J vom 31. März 2022, Nr. 11491/J vom 30. Juni 2022, Nr. 12470/J vom 3. Oktober 2022, Nr. 13313/J vom 14. Dezember 2022 sowie 14405/J vom 1. März 2023.

Für das Jahr 2023 verweise ich auf meine Beantwortungen der parlamentarischen Anfragen Nr. 14780/J vom 30. März 2023, Nr. 15502/J vom 5. Juli 2023 sowie 16468/J vom 4. Oktober 2023.

Für das Jahr 2024 ist eine ressortübergreifende Informationskampagne zur Bewerbung des öffentlichen Dienstes geplant. Weiters entstehen auch im Zusammenhang mit der Organisation des Tags des Sports sowie des Tags des Denkmals, die wie auch in den vergangenen Jahren wieder stattfinden werden, Kosten für Öffentlichkeitsarbeit. Zur

Bewerbung des EU-Programms „Creative Europe“ sind Kooperationen im PR-Bereich mit dem Filmfestival Crossing Europe und dem KinoVOD Club vorgesehen. Die Planungen zu diesen und allfälligen weiteren Projekten sind noch nicht abgeschlossen, die Kosten werden aus den für Öffentlichkeitsarbeit vorgesehenen Budgets bedeckt.

Zu Frage 7:

- *Wie hoch waren 2020, 2021, 2022 und 2023 bisher die Kosten für (PR-) Dienstleistungen, die Ihr Ressort über die Wiener Zeitung GmbH (und ihre Unternehmungen wie z.B. die Content Agentur Austria) in Anspruch genommen hat (Mit der Bitte um Auflistung nach Datum, Zweck und Kosten)?*
 - a. *Wie hoch sind die für 2024 budgetierten Kosten für Dienstleistungen der Wiener Zeitung GmbH für Ihr Ressort?*
 - b. *Welche Dienstleistungen plant Ihr Ressort in Zukunft über die Wiener Zeitung GmbH in Anspruch zu nehmen?*

Medium	Erscheinungs-termin	Zweck	Kosten in € (inkl. USt.)
Die Republik – das Verwaltungsmagazin	09.12.2020	Informationskampagne „Österreichischer Verwaltungspreis 2021“	3.024,00
Wiener Zeitung	11.12.2020	Informationskampagne „Österreichischer Verwaltungspreis 2021“	2.646,00
Wiener Zeitung	15.10.2022	Informationskampagne „Österreichischer Verwaltungspreis 2023“	2.136,96
Die Republik – das Verwaltungsmagazin	06.12.2022	Informationskampagne „Österreichischer Verwaltungspreis 2023“	3.024,00
wienerzeitung.at	12.-31.12.2022	Informationskampagne „Österreichischer Verwaltungspreis 2023“	1.920,00
Gesamtkosten			12.750,96

An der Schwerpunktsetzung der Informationsmaßnahmen im Jahr 2024 wird noch gearbeitet, die Planungen sind noch nicht abgeschlossen.

Grundsätzlich ist festzuhalten, dass bei der Umsetzung von Informationskampagnen die über die Bundesbeschaffung GmbH gelistete Mediaagentur beauftragt wird, anhand der definierten Zielgruppen sowie der budgetären Vorgaben einen entsprechenden Mediaplan zu erstellen.

Weiters ist festzuhalten, dass für die unter Verantwortung des BMKÖS veranlassten entgeltlichen Veröffentlichungen – abgestimmt auf den konkreten Inhalt der Veröffentlichung und die Größe und Art des intendierten Rezipient:innenkreises – vor allem auf die Reichweite sowie auf die Auflage eines Mediums Bedacht genommen wird. Die Frage, welche Medien angesichts der erwünschten Adressat:innen für eine entgeltliche Veröffentlichung prinzipiell in Frage kommen, richtet sich darüber hinaus nach den strengen Kriterien des Medienkooperations- und -förderungs-Transparenzgesetzes.

Zu Frage 8:

- *Wurde in den letzten drei Jahren überprüft, ob die jeweiligen Kommunikationsziele Ihres Ressorts erreicht wurden?*
 - a. *Wenn ja, bitten wir um Zusendung der verschiedenen Analysen und Auswertungen.*
 - b. *Wenn ja, mit welchen Methoden wurden die Analysen bisher erstellt?*
 - c. *Bestehen Überlegungen oder Pläne, die Methoden in näherer oder mittlerer Zukunft zu ändern?*
 - a) *Wenn ja, inwiefern und mit welcher Begründung?*
 - d. *Wenn nicht, wieso hielt man es nicht für notwendig zu eruieren, ob die eingesetzten Gelder auch den gewollten Nutzen bringen?*

Es ist mein Anspruch, den Informationsnotwendigkeiten und -pflichten nachzukommen und die Öffentlichkeit auf vielfältigen Kanälen (analog und digital) zu informieren. Dies erfolgt in einem effizienten und geeigneten Ausmaß. Grundsätzlich ist festzuhalten, dass das BMKÖS bei der Umsetzung von Informationskampagnen mit der über die Bundesbeschaffung GmbH gelisteten Mediaagentur zusammenarbeitet und die entsprechende Expertise und das Know-how in Anspruch nimmt. Der jeweilige Mediaplan wird sehr sorgfältig anhand der definierten Zielgruppen sowie der budgetären Vorgaben geplant und umgesetzt.

Mag. Werner Kogler

